

Protokoll der Jahresversammlung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft vom 7. - 8. März 2003 in Zürich

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **76 (2003)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PROTOKOLL DER JAHRESVERSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN
ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT VOM 7. – 8. MÄRZ 2003
IN ZÜRICH

Die Jahresversammlung fand vom 7. bis 8. März 2003 am Zoologischen Museum der Universität Zürich statt. Der 7. März war Themen aus der angewandten Entomologie gewidmet. Frau Prof. S. DORN vom Institut für Angewandte Entomologie sei für die Zusammenstellung des Programms herzlich gedankt. Der Morgen des 8. März fand unter dem Motto “Berichte junger Forscher” statt, am Nachmittag wurde über freie Themen aus der Systematik berichtet. An der Generalversammlung nahmen 29 Mitglieder teil. Herrn Dr. G. BÄCHLI sei für die Durchführung der Jahresversammlung und die Gastfreundschaft herzlich gedankt.

Entschuldigungen: Frau F. MERMOD-FRICKER, Herr Dr. L. RESER.

ADMINISTRATIVE SITZUNG

BERICHT DES PRÄSIDENTEN (DR. G. BÄCHLI)

Wissenschaftliche Aktivitäten

Im Jahr 2002 fand die Jahresversammlung der SEG am 8. und 9. März in Genf statt, auf Einladung der Société Entomologique de Genève und des Naturhistorischen Museums Genf.

Der wissenschaftliche Teil umfasste 6 Vorträge in angewandter Entomologie und 14 in allgemeiner Entomologie, worunter ein Gastreferat von Prof. P. SPIERER: Développement et évolution de la mouche drosophile: Le rôle des gènes architectes.

Administratives

Die Generalversammlung hatte die üblichen Traktanden, wobei Neuwahlen und die Neufassung der Statuten wichtige Teile waren.

Unsere Gesellschaft umfasst gegenwärtig 311 Mitglieder; darunter sind 8 Ehrenmitglieder und 45 Mitglieder aus dem Ausland. Leider verloren wir 3 Mitglieder durch den Tod: Mathias WOLF, Hector SCHMASSMANN, Hans WILLE.

Der Vorstand traf sich zweimal zur Erledigung der laufenden Geschäfte. Insbesondere wurde die Situation unserer “Mitteilungen” diskutiert.

Der Präsident wandte sich in einem Rundbrief und mit der Einladung zur Generalversammlung an alle Mitglieder. Dies soll in Zukunft, soweit möglich, auf elektronischem Weg geschehen.

Publikationen

Die “Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft” erschienen als Band 75 in zwei Heften. Darin wurden 35 neue Arten beschrieben und weitere 27 Arten erstmals aus der Schweiz gemeldet. Im Weiteren wurde darin auch über die Aktivitäten unserer Sektionen berichtet.

Einmal mehr muss ich hervorheben, dass dank unserer “Mitteilungen” mehr als 200 Periodika von Tauschpartnern in der Bibliothek der ETH Zürich vorhanden sind.

Dass die Anzahl der Artikel in englischer Sprache relativ zunimmt, ist im Interesse der internationalen Akzeptanz unserer Mitteilungen sehr wichtig, ob dies uns persönlich passt oder nicht.

Die Publikation der MSEG wurde ermöglicht durch Subventionen der SANW, der Biedermann-Mantel-Stiftung und der Syngenta AG, was ich an dieser Stelle besonders verdanken möchte.

Die Zusammenarbeit unserer Gesellschaft mit dem CSCF Neuchâtel zur Herausgabe der "Fauna Helvetica" ging auch im Berichtsjahr weiter.

Internationale Beziehungen

Der Präsident und zwei weitere Mitglieder nahmen am "International Congress of Dipterology" in Brisbane teil.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Die SEG unterstützt administrativ eine Reihe von entomologischen Arbeitsgruppen, unter anderem für Orthopteren, Odonaten, Akuleaten, Holzinsekten.

Gemeinsame wissenschaftliche Veranstaltungen mit der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft und der Schweizerischen Gesellschaft für Phytopathologie kamen aus Termingründen nicht zustande; dies soll aber in Zukunft angestrebt werden.

Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern des Vorstandes und auch allen andern aktiven Mitgliedern meinen besondern Dank aussprechen für ihre Tätigkeit zugunsten unserer Gesellschaft. Einmal mehr muss ich auch daran erinnern, dass wir neue Mitglieder anwerben sollten, zur Unterstützung unserer Gesellschaft als Standesorganisation.

BERICHT DER QUÄSTORIN (FRAU DR. F. MERMOD-FRICKER) UND DER REVISOREN

In Vertretung von Frau MERMOD-FRICKER hat der Präsident allen Anwesenden die Jahresrechnung für 2002 vorgelegt. Daraus sind folgende Zahlen entnommen:

	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge/cotisations	18'130.00	
Lesezirkel	495.00	
Druckk.Beiträge/subvention:		
SANW/ASSN 2000	9'000.00	
Biedermann-Mantel-Stiftung 2002	6'000.00	
Syngenta	3'000.00	
Sonderdrucke/tirés-à-part	754.50	
Zinsen/intérêts	897.50	
Verkauf Mitteilung/vente bulletin	3'600.65	
Spenden	134.45	
Rückzahlung Spar-u.Leihkasse Thun	1'485.00	
PTT, Verwaltung/administration		4'303.90
Beitrag SANW/cotisation ASSN		2'184.00
Abonnemente/abonnements		299.80
Mitteilungen Druck/Bulletin impression		27'018.95

Sonderdrucke / tirés-à-part		1'215.55
Divers: Arbeitsgruppenförderung 2000		344.55
Totale/totaux	43'497.10	35'366.75
Gewinn 2002	8'130.35	
	43'497.10	43'497.10

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2002 schliesst mit einem Gewinn von CHF 8130.35. Das erfreuliche Ergebnis ist u.a. auf die dünneren Hefte der Mitteilungen bzw. Einsparungen bei den Druckkosten zurückzuführen. Zusätzlich leistete Syngenta einen neuerlichen Beitrag von CHF 754.50. Auch die SANW unterstützte die Gesellschaft mit einem Beitrag von CHF 9000.- an die Druckkosten. Der Präsident dankt den betreffenden Organisationen für ihre Unterstützung.

Die Rechnungsrevisoren Dr. B. MERZ und Frau Dr. S. BARBALAT haben die Jahresrechnung, die Fonds und das Vermögen der Gesellschaft anhand der Belege kontrolliert und in sämtlichen Belangen für richtig befunden. Die Mitglieder erteilen der Quästorin einstimmig Entlastung unter Verdankung der grossen und sorgfältigen Arbeit.

BERICHT DER REDAKTOREN DER MITTEILUNGEN (DR. G. CUCCODORO & DR. C. KROPF)

Im Berichtsjahr wurden zwei Doppelhefte, die insgesamt 334 Seiten umfassen, publiziert. Sie enthalten 24 wissenschaftliche Artikel, 13 Zusammenfassungen von Vorträgen der Jahreshauptversammlung 2002 der SEG in Genf, sieben Berichte der Sektionen der SEG, zwei Buchbesprechungen, sowie den Bericht von der Generalversammlung 2002 der SEG in Genf und die Statuten der SEG.

18 wissenschaftliche Artikel waren in englischer Sprache abgefasst, vier in Deutsch, je einer in Französisch und Italienisch. 18 Artikel behandelten Themen aus dem Bereich Taxonomie/Systematik/Nomenklatur, acht aus dem Bereich Faunistik/Biogeographie, fünf aus dem Bereich Ökologie und zwei aus angewandten Bereichen. Ein Manuskript wurde abgelehnt, zwei wurden von den Autoren zurückgezogen.

Die Redaktoren möchten alle Mitglieder ermuntern, Manuskripte einzureichen, da in der Vergangenheit ein Mangel an Manuskripten zu beklagen war.

BERICHT DES REDAKTORS DER FAUNA HELVETICA (DR. D. BURCKHARDT)

Im Berichtsjahr sind keine Bände herausgekommen. Die redaktionelle Arbeit nimmt oft viel Zeit in Anspruch, was die Publikation von Bänden verzögert. Eine ganze Reihe von Projekten sind mehr oder weniger fortgeschritten, so dass in der nächsten Zeit weitere Bände erscheinen sollten. Kurz vor dem Abschluss sind die Arbeiten über Blattläuse und Wespen.

Die immer gute Zusammenarbeit mit dem CSCF ist für mich eine sehr grosse Unterstützung und trägt massgeblich zum Gelingen der Reihe bei. Ich möchte an dieser Stelle dem Leiter, Dr. Y. GONSETH, und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich dafür danken.

BERICHT DES BIBLIOTHEKARS (DR. S. KELLER)

Im Berichtsjahr reduzierte sich die Zahl der Tauschpartner um 1 auf 205. Angaben über Mutationen beim Tauschmaterial sind wegen eines Computerproblems

unvollständig. Ebenso fehlen die Angaben über die Gesamtzahl der verschickten Hefte. Von Heft 75 (3–4) wurden 205 Exemplare verschickt. Herrn M. MÄCHLER von der Tauschstelle der ETH-Bibliothek sei für diese Angaben bestens gedankt.

Am Lesezirkel beteiligten sich am Ende des Berichtsjahres 31 Mitglieder (Vorjahr: 37). 12 Hefte der Entomological Abstracts wurden in Umlauf gesetzt, deren 12 kamen zurück. Die Zirkulationsdauer beträgt gegenwärtig etwa 14 Monate! Die Teilnehmer des Lesezirkels werden aufgefordert, die Lesefristen einzuhalten.

Der Präsident dankt den verschiedenen Autoren für ihre Arbeit. Alle Berichte werden einstimmig genehmigt.

WAHLEN

Der Präsident berichtet von seinen Bemühungen, Entomologen aus der angewandten Forschung als Beisitzer für den Vorstand zu gewinnen. Die einzig Zusage stammt von Dr. Philippe JEANNERET von der Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau, Zürich-Reckenholz, der einstimmig gewählt wird. Herr JEANNERET beschäftigt sich mit Fragen der Landschaftsökologie und Biodiversität.

BUDGET 2003

Das Budget 2003 sieht eine Erhöhung beim Aufwand für die Redaktoren auf CHF 10000.- vor. Auch bei den Sonderdrucken wird der Betrag auf CHF 1500.- angehoben. Besonders erwähnenswert ist der Beitrag von CHF 5000.- von Syngenta. Der Präsident bedankt sich bei Dr. H. BUHOLZER für die Vermittlung. Die übrigen Beträge bleiben sich in etwa gleich. Es wird ein Ausgabenüberschuss von CHF 1375.- erwartet, was eine Reduktion der Reserven auf CHF 6755.35 bewirkt. Das Budget wird einstimmig angenommen.

MITGLIEDERBEITRAG 2004

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert. Mitglieder in der Schweiz: CHF 60.- Mitglieder im Ausland: CHF 70.-

VARIA

Die nächste Jahresversammlung wird am 5.–6. März 2004 im Naturhistorischen Museum Bern stattfinden.

Am Wettbewerb der SANW-Jahrestagung in Fribourg (9.–10. Oktober) zum Thema “Stürme” werden Roland GAUTIER (“Xylobionten im ersten Jahr nach Lother”) und Marco MORETTI (“Firestorm: biodiversity in flames?”, siehe “Wissenschaftliche Sitzung”) von der WSL teilnehmen.

Der Präsident berichtet erneut von seinen Bemühungen, Kontakte mit der Zoologischen Gesellschaft (SZG) und der Gesellschaft für Phytopathologie zu knüpfen. Bisher ist eine engere Zusammenarbeit noch nicht zustande gekommen. Der künftige Präsident der Zoologischen Gesellschaft, Dr. W. BLANCKENHORN, Universität Zürich, der sich unter den Anwesenden befindet, bekräftigt aber den Willen der Zoologischen Gesellschaft zur Zusammenarbeit mit der SEG. Eine Schwierigkeit dürfte jedoch die recht unterschiedliche Ausrichtung der beiden Gesellschaften darstellen. Bei der SEG steht im Gegensatz zur SZG eher die systematisch-taxonomische Forschung im Vordergrund.

Von Frau Dr. V. LUBINI wird auf die Bedeutung der Taxonomie in der angewandten Entomologie hingewiesen. An der EAWAG wird z.B. beim Gewässerschutz eine Prüfung der Gewässer mit Wasserinsekten vorgenommen. Für die Bestimmung dieser Insekten ist das Fachwissen von erfahrenen Taxonomen notwendig. Prof. LAMPEL weist in diesem Zusammenhang auf eine grosse Untersuchung zum Gewässerschutz im Kt. Fribourg hin. Nach Dr. JEANNERET laufen in der Schweiz auch anderenorts viele Projekte im Zusammenhang mit Bioindikation und Biodiversität, bei welchen das Wissen von Taxonomen gefragt ist. Frau LUBINI erwähnt, dass Bestimmungen oft mangelhaft ausfallen, da für viele Gruppen gut ausgebildete Spezialisten fehlen. Ferner wird bei manchen Projekten das Material zur Bestimmung ins Ausland gegeben, was u. U. dazu führt, dass die wenigen einheimischen Taxonomen keine Arbeit finden. Fehlende Aussichten auf eine Stelle könnten sich als grosses Problem bei Nachwuchsförderung erweisen. Demgegenüber weist Dr. MORETTI auf den generellen Mangel an einheimischen Spezialisten bei wichtigen Insektengruppen hin, was dazu führt, dass z. B. an der WSL für gewisse Bestimmungsarbeiten nur ausländische Experten gefunden werden. Nach G. CARRON sind die erwähnten Probleme bei den Verantwortlichen des BUWAL zu wenig bekannt. Deshalb wäre es eventuell sinnvoll, wenn die SEG das BUWAL darauf aufmerksam machen würde.

Zum Schluss weist der Präsident auf verschiedene Veranstaltungen hin: XIX International Congress of Genetics, Melbourne, 6.–11. Juli 2003; SIEEC 18, Entomofaunistik Mitteleuropas, Linz, 21.–28. September 2003; XXII International Congress of Entomology, Brisbane, 15.–21. August 2004, SANW Jahreskongress, Fribourg, 9.–10. Oktober 2003 (Prix Jeunes Chercheurs und Prix Schläfli – Biodiversität, Prix Expo SANW).

Bern, den 29. März 2003, der Sekretär Hannes BAUR.